

Erläuterung der inhaltlichen Schwerpunktsetzungen bei der Entwicklung der Fachbereiche im landeskirchlichen Haushalt von 2005 bis 2012

Die folgende Zusammenstellung gibt einen Überblick darüber, welche Mittel nach erfolgter Strukturanpassung im Jahr 2012 landeskirchlich für wesentliche Fachbereiche¹ eingesetzt werden sollen.

Ausdrücklich ist auf folgendes hinzuweisen:

- Es handelt sich um Gesamtkosten, unabhängig davon, ob diese Mittel unmittelbar durch die Landeskirche für Personalkosten bzw. Sachkosten eingesetzt oder ob diese Mittel pauschal an unselbstständige bzw. anerkannte rechtlich selbständige Werke und Einrichtungen der Kirche gegeben werden.
- Die Zusammenstellung vermittelt kein vollständiges Bild darüber, was in der EKM insgesamt für die jeweiligen Fachbereiche finanziell eingesetzt wird. In einigen Fachbereichen sind Mittel aufgeführt, die nur in der Tradition der ELKTh landeskirchlich verantwortet und finanziert werden². In der Tradition der EKKPS werden sie durch die Kirchenkreise verantwortet und finanziert und erscheinen deshalb in dieser Zusammenstellung nicht.
- Es wird nur in den Blick genommen, was sich aus der Notwendigkeit der Strukturanpassung für den landeskirchlichen Bereich ergibt. Damit ist noch keine ausreichende Grundlage für eine Debatte über zukünftige Schwerpunktsetzungen inhaltlicher Arbeit der EKM gegeben.

Die weitere Debatte wird sich an folgenden Fragestellungen zu orientieren haben:

1. Sind durch die Strukturanpassung die Weichenstellungen so erfolgt, dass der Auftrag der Kirche gemäß den Grundbestimmungen des Entwurfs der Verfassung der EKM erfüllt werden kann?
2. An welchen inhaltlichen und strukturellen Kriterien soll sich ein Prozess der Aufgabenkritik der inhaltlichen Fachbereiche orientieren?

Um nach dem Jahr 2012 die Evaluation der Strukturanpassung sachgemäß durchführen zu können, sind diese Fragestellungen aufzunehmen und zu bearbeiten. Insofern können die hier zusammengestellten Zahlen und deren Erläuterung nur als die Eröffnung eines Prozesses weiterer inhaltlicher und konzeptioneller Klärungen verstanden werden.

zu lfd. Nr. 1 - Diakonie

Summe Fachbereich 2005 in €	Anteil am Gesamtaufkommen in %	Summe Einsparung in €	Summe Fachbereich 2012 in €	Anteil am Gesamtaufkommen in %	Entwicklung 2005-2012 in %
4.442.616	13,72	1.573.934	2.868.682	11,32	-35,43

- Diakonische Arbeit ist eine grundlegende Form, in der das Evangelium in Wort und Tat auf allen Ebenen des kirchlichen Dienstes verkündigt wird.
- Es werden 1.573.934 Euro eingespart. Das Diakonische Werk leistet mit diesen Einsparungen einen besonderen Beitrag zur Strukturanpassung, ohne die Arbeitsfähigkeit zu verlieren.
- Die hier aufgeführten Mittel gehen überwiegend als pauschale Zuwendung an das Diakonische Werk der EKM, das eigenständig gemäß des Leistungskatalogs seine Aufgaben als Spitzenverband erfüllt. Dies wird durch die Fusionierung der Landesgeschäftsstellen am neuen Standort Halle (Saale) sowie durch eine Straffung des Organisationsaufbaus erreicht.

¹ Einzelheiten zu den Fachbereichen können der DS ¾ entnommen werden

² z.B. Klinikseelsorge, Religionsunterricht

- Die Mittel für die Kirchenkreissozialarbeit im Gebiet der bisherigen ELKTh dienen der unmittelbaren Unterstützung der diakonischen Arbeit in den Superintendenturen. Sie werden prozentual jährlich gekürzt. Noch zu klären ist, auf welcher konzeptionellen Grundlage in der EKM zukünftig eine Zuweisung von Mitteln für Kirchenkreissozialarbeit bzw. kreisdiakonische Arbeit erfolgen soll.
- Ein gewisser Umfang an Mitteln wird gegenwärtig für die Finanzierung diakonischer Einrichtungen der ELKTh verwendet. Hier ist eine weitgehende Reduzierung vorgesehen. Ein Gespräch ist mit den betroffenen Einrichtungen bis jetzt noch nicht geführt worden.
- Die Frage der zukünftigen Unterstützung von Ausbildungseinrichtungen wird derzeit fachlich geprüft. Einsparungen im Bereich der Ausbildung und der Zuwendung an Einrichtungen bedürfen noch entsprechender Beschlüsse des Kollegiums.

zu lfd. Nr. 2 - Kirchenmusik

Summe Fachbereich 2005 in €	Anteil am Gesamtaufkommen in %	Summe Einsparung in €	Summe Fachbereich 2012 in €	Anteil am Gesamtaufkommen in %	Entwicklung 2005-2012 in %
470.411	1,45	36.660	433.751	1,71	-7,79

- Die Kirchenmusik ist Bestandteil des Verkündigungsdienstes und leistet darüber hinaus einen Beitrag zum kulturellen Leben der Gesellschaft und ihrer Bildung.
- Die kirchenmusikalische Arbeit auf landeskirchlicher Ebene hat vorwiegend Aufgaben der Fachaufsicht sowie der Aus-, -Fort- und Weiterbildung zu erfüllen. Dabei sind sowohl die Aufgaben in Gottesdienst und Verkündigung und der Nachwuchsförderung sowie die Aufgaben der Mitwirkung im kulturellen Leben im Blick.
- Es werden 36.660 Euro eingespart. Damit wird unterproportional gekürzt. In der Vergangenheit wurden im Bereich der Kirchenmusik bereits erhebliche Kürzungen vorgenommen.
- Durch den Mitteleinsatz für diese Arbeit wird das Gemeindeleben unmittelbar gestärkt, unterstützt und ergänzt.

zu lfd. Nr. 3 - Ökumene und gesellschaftliche Verantwortung

Summe Fachbereich 2005 in €	Anteil am Gesamtaufkommen in %	Summe Einsparung in €	Summe Fachbereich 2012 in €	Anteil am Gesamtaufkommen in %	Entwicklung 2005-2012 in %
1.029.296	3,18	272.111	757.185	2,99	-26,44

- Im Fachbereich „Ökumene und gesellschaftliche Verantwortung“ sind eine ganze Reihe von Aufgabenfeldern zusammengefasst. Ein gewichtiger Kernbereich ist die Partnerschaft der EKM zu den Partnerdiözesen in Tansania. Darüber hinaus werden einschlägige weitere Arbeitsgebiete des Konziliaren Prozesses³ und der gesellschaftlichen Verantwortung⁴ wahrgenommen.
- Es werden 272.111 Euro gespart.
Der Appell, 2% der Netto-Kirchensteuereinnahmen für Partnerschafts- und Entwicklungsarbeit einzusetzen, ist nicht Bestandteil der Strukturanpassung und wird ab 2009 ungekürzt durch die EKM

³ Partnerschaftsarbeit, Kirchlicher Entwicklungsdienst, Frieden und Überwindung von Gewalt, Migration

⁴ Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt, Kirchlicher Dienst auf dem Lande, Umweltbeauftragung

bereitgestellt. Die hier dargestellten Kosten beziehen sich ausschließlich auf Ausgaben, die nicht durch Mittel des 2% - Appells abgedeckt werden können

- Ein gemeinsames Kompetenzzentrum im Leipziger Missionswerk mit dessen bisherigen Trägern konnte nicht in der erhofften Weise realisiert werden.
Für den Bereich der Tansaniaarbeit dauern die Verhandlungen noch an.
- Der Arbeitsbereich konnte noch nicht abschließend bearbeitet werden. Beschlüsse des Kollegiums stehen noch aus.

zu lfd. Nr. 4 - Seelsorge

Summe Fachbereich 2005 in €	Anteil am Gesamtaufkommen in %	Summe Einsparung in €	Summe Fachbereich 2012 in €	Anteil am Gesamtaufkommen in %	Entwicklung 2005-2012 in %
1.235.154	3,81	227.788	1.007.366	3,97	-18,44

- Die Seelsorge ist ein Kernbereich kirchlichen Verkündigungsdienstes.
- Es werden 227.788 Euro gespart. (Zum Teil wird diese Arbeit durch Refinanzierungen v.a. kommunaler und staatlicher Träger befördert.) Zusammenlegungen vor allem im Bereich der Krankenhausseelsorge und der Seelsorge an Gehörlosen und Schwerhörigen haben gezeigt, dass eine vorgehaltene stabile Infrastruktur immer genügend Spielräume lassen muss, um Mittel für Projekte und Innovationen zur Verfügung zu haben. Um die Spielräume stabil zu halten, wird unterproportional gekürzt.
- Die für den Arbeitsbereich „Seelsorge“ landeskirchlich einzusetzenden Mittel beziehen sich einerseits auf Aufgaben der Fort- und Weiterbildung einschließlich der Konventsarbeit der verschiedenen Bereiche der Sonderseelsorge.
Andererseits erfolgt in einigen Bereichen die unmittelbare Finanzierung von Personal- und Sachkosten. Festlegungen zum Wegfall einzelner Stellen zur Erreichung der Strukturanpassungsziele sind bisher nicht diskutiert worden.
- Die weitere Entwicklung der Finanzierung des Bereichs Krankenhausseelsorge im Gebiet der bisherigen ELKTh ist im Zusammenhang der Entwicklung des künftigen Finanzsystems der EKM zu klären.

zu lfd. Nr. 5 - Gottesdienst, Gemeindeentwicklung und Mission

Summe Fachbereich 2005 in €	Anteil am Gesamtaufkommen in %	Summe Einsparung in €	Summe Fachbereich 2012 in €	Anteil am Gesamtaufkommen in %	Entwicklung 2005-2012 in %
1.507.764	4,66	330.025	1.177.739	4,65	-21,89

- Der Fachbereich „Gottesdienst, Gemeindeentwicklung und Mission“ ist ein unverzichtbarer Kernbereich landeskirchlicher Verantwortung. Die Aufgabe dieses Kernbereichs besteht sowohl in der unmittelbaren Beratung und Unterstützung gemeindlichen Lebens und Arbeitens als auch in gezielten, das Gemeindeleben ergänzenden, Angeboten. Allgemeine Zielstellung ist die Sammlung von Erfahrungen, deren Auswertung und Weitervermittlung für zukunftsfähige und nachhaltige Konzepte missionarischen gemeindlichen Lebens und Arbeitens.

- Es werden 330.025 Euro gespart. Die Einsparungen können vor allem aufgrund von Synergieeffekten (z.B. Bildung eines gemeinsamen Gemeindefollegs) erzielt werden. Einrichtungen wie das Bibelwerk, die Frauen- und die Männerarbeit haben einen besonderen Beitrag zur Strukturanpassung geleistet. Aufgrund der deutlichen Kürzungen sind diese Arbeitsfelder notwendig darauf angewiesen, ihre Eigenfinanzierungsquote zu erhöhen. Insgesamt wird trotz der Anstrengungen unterproportional gekürzt, um eine qualitative und verlässliche Unterstützung der Gemeinden zu gewährleisten.

zu lfd. Nr. 6 - Bildung allgemein

Summe Fachbereich 2005 in €	Anteil am Gesamtaufkommen in %	Summe Einsparung in €	Summe Fachbereich 2012 in €	Anteil am Gesamtaufkommen in %	Entwicklung 2005-2012 in %
1.341.593	4,14	464.071	877.522	3,46	-34,59

- In diesem Fachbereich werden Einrichtungen⁵ zusammengefasst, die über die speziellen Aufgabenstellungen in den Arbeitsbereichen der kirchlichen Bildungsarbeit hinaus der Beförderung des Verkündigungsdienstes insgesamt dienen.
- Es werden 464.071 Euro eingespart. Durch die Fusion von Einrichtungen und den Abbau von Doppelstrukturen werden diese Einsparungen und Synergieeffekte erzielt. Außerdem werden Arbeitsfelder aufgegeben bzw. durch Projektstellen befristet wahrgenommen. Damit wird eine annähernd proportionale Kürzung erreicht.

zu lfd. Nr. 7 - Religionsunterricht

Summe Fachbereich 2005 in €	Anteil am Gesamtaufkommen in %	Summe Einsparung in €	Summe Fachbereich 2012 in €	Anteil am Gesamtaufkommen in %	Entwicklung 2005-2012 in %
1.278.413	3,95	271.892	1.006.521	3,97	-21,27

- Die Erteilung des Religionsunterrichts an staatlichen Schulen und an Schulen in freier Trägerschaft ist ein wesentliches Element der Erfüllung des Bildungsauftrags der Kirche.
- Es werden 271.892 Euro eingespart. Die Zahl der Mitarbeiter, die über die Landeskirche (ELKTh) bzw. die Kirchenkreise (EKKPS) als Gestellungskräfte angestellt sind, wird auf Grund des voraussichtlich abnehmenden Bedarfs an kirchlichen Lehrkräften in den kommenden Jahren zurückgehen. Ungeachtet dessen bleibt es aus inhaltlichen und bildungspolitischen Gründen Anliegen der EKM, Pastorinnen sowie Pfarrerinnen und Pfarrer sowie in begrenztem Umfang auch gemeindepädagogischer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Religionsunterricht zu halten. Deshalb werden die Mittel nur unterproportional gekürzt.
- Landeskirchliche Aufgaben sind vor allem die fachliche und seelsorgerliche Begleitung der Lehrkräfte im Religionsunterricht sowie in Zusammenarbeit mit den zuständigen staatlichen Stellen die Gewährleistung des Einsatzes von Lehrkräften.
- Auch zukünftig ist mit einem hohen Refinanzierungsanteil des durch kirchliche Gestellungskräfte erteilten Unterrichts zu rechnen.

⁵ Pädagogisch-Theologisches Institut, Medienzentralen, Bibliotheken

zu lfd. Nr. 8 - Schulen

Summe Fachbereich 2005 in €	Anteil am Gesamtaufkommen in %	Summe Einsparung in €	Summe Fachbereich 2012 in €	Anteil am Gesamtaufkommen in %	Entwicklung 2005-2012 in %
747.000	2,31	110.000	637.000	2,51	-14,73

- Mit dem Engagement für evangelische Schulen nimmt die Landeskirche ihren Bildungsauftrag wahr und leistet gleichzeitig einen missionarischen und diakonischen Beitrag zum Gemeindeaufbau.
- Es werden 110.000 Euro eingespart. Der Fachbereich „Schulen“ wird aufgrund der Tatsache, dass es sich hier um einen zukunftsorientierten und stark wachsenden Bereich handelt, nur unterproportional gekürzt.
Die hier dargestellten Zahlen beziehen sich überwiegend auf die Schulen in Trägerschaft der ELKTh. Eine ganze Reihe weiterer evangelischer Schulen im Bereich der EKM befinden sich in Trägerschaft von Vereinen und Stiftungen bzw. in Trägerschaft eines Kirchenkreises. Für diese Schulen wurde zum 1. Januar 2008 die Arbeitsgemeinschaft Schulwerk gebildet. Die Refinanzierung dieses Arbeitsbereiches bleibt weiterhin sehr hoch.
- Die Finanzierung der Schulen soll über das Jahr 2012 hinaus nachhaltig so abgesichert werden, dass sie zukünftig im Wesentlichen ohne landeskirchliche (kirchensteuerfinanzierte) Zuschüsse auskommt. Dieses Ziel ist längerfristig angelegt.

zu lfd. Nr. 9 - Kinder- und Jugendarbeit

Summe Fachbereich 2005 in €	Anteil am Gesamtaufkommen in %	Summe Einsparung in €	Summe Fachbereich 2012 in €	Anteil am Gesamtaufkommen in %	Entwicklung 2005-2012 in %
1.555.279	4,80	346.256	1.209.023	4,77	-22,26

- Der Fachbereich „Kinder- und Jugendarbeit“ umfasst ein breites Spektrum landeskirchlicher Aufgaben, durch die gemeindliches Leben und Arbeiten unterstützt und ergänzt wird.
- Aufgabe der Kinder- und Jugendarbeit ist die alters- und situationspezifische Umsetzung des Verkündigungsauftrags an Kindern und Jugendlichen. Konzeptionell ist die Kinder- und Jugendarbeit ein wichtiger Bestandteil der Gemeindeentwicklung und des Gemeindeaufbaus.
- Es werden 346.256 Euro eingespart. Es sind sowohl Personal- und Sachkosten des Kinder- und Jugendpfarramts als auch pauschale Zuwendungen an Werke und Einrichtungen sowie Mittel für besondere Arbeitsbereiche eingestellt. Die leicht unterproportionalen Einsparungen können vor allem aufgrund der Fusionierung der beiden Landesjugendpfarrämter erzielt werden. Das gemeinsame Kinder- und Jugendpfarramt am Standort Magdeburg kann Einsparungen teilweise durch Abbau von Doppelstrukturen auffangen.
Über diesen Rahmen hinaus werden Verbände und Einrichtungen gefördert, die erhebliche Refinanzierungsquoten erreichen.

zu lfd. Nr. 10 - Erwachsenenbildung

Summe Fachbereich 2005 in €	Anteil am Gesamtaufkommen in %	Summe Einsparung in €	Summe Fachbereich 2012 in €	Anteil am Gesamtaufkommen in %	Entwicklung 2005-2012 in %
1.109.202	3,43	54.397	1.054.805	4,16	-4,90

- Evangelische Akademien, Studierenden- und Hochschularbeit sowie die Evangelische Erwachsenenbildung bauen Brücken zwischen Kirche und Gesellschaft, sind nachgefragte kirchliche Ansprechpartner und wichtige Fortbildungseinrichtungen für Ehrenamtliche in den Gemeinden.
- Es werden 54.397 Euro eingespart. Angesichts drastischer staatlicher Kürzungen und teilweise sehr kleingliedriger Einrichtungen (ESG's) kann nur eine unterproportionale Kürzung erfolgen.
- Der Fachbereich bietet eine wichtige Ergänzung und Unterstützung der Bildungsarbeit in Gemeinden und Kirchenkreisen.

zu lfd. Nr. 11 - Aus-, Fort- und Weiterbildung für den Verkündigungsdienst

Summe Fachbereich 2005 in €	Anteil am Gesamtaufkommen in %	Summe Einsparung in €	Summe Fachbereich 2012 in €	Anteil am Gesamtaufkommen in %	Entwicklung 2005-2012 in %
2.036.273	6,29	395.052	1.641.221	6,48	-19,40

- Die Ausbildung sowie die Fort- und Weiterbildung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Verkündigungsdienst ist eine unverzichtbare Grundaufgabe der Landeskirche.
- Es werden 395.052 Euro eingespart. Einsparungen ergeben sich aufgrund der Verringerung von Vikarstellen sowie aus der Neustrukturierung des Vorbereitungsdienstes. Trotzdem kann nur unterproportional eingespart werden.
- Die sich derzeit verändernden Rahmenbedingungen kirchlichen Lebens und kirchlicher Arbeit machen ein differenziertes Angebot erforderlich. Deshalb müssen die entsprechenden Aufgabenfelder (z. B. Pastoralkolleg) tendenziell eher ausgebaut werden.

zu lfd. Nr. 12 - Tagungshäuser

Summe Fachbereich 2005 in €	Anteil am Gesamtaufkommen in %	Summe Einsparung in €	Summe Fachbereich 2012 in €	Anteil am Gesamtaufkommen in %	Entwicklung 2005-2012 in %
574.809	1,78	256.543	318.266	1,26	-44,63

- Landeskirchlich getragene Tagungshäuser erfüllen einen spezifischen Beitrag für Zeugnis und Dienst der Kirche. Sie bieten Möglichkeiten für Bildung und ganzheitliches Lernen auf der Grundlage des Evangeliums genauso wie für Entspannung, Einkehr und spirituelle Erneuerung. Durch ihre besondere Atmosphäre sowie durch die jeweils spezifische geistliche Prägung bieten sie Anlaufpunkte für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter genauso wie für Gemeindeglieder und für Menschen, die auf der Suche nach Orientierung und Sinn sind.

- Es werden 256.543 Euro eingespart. Wirtschaftlich wird angestrebt, dass die Tagungshäuser kostendeckend arbeiten. Dieses Ziel wird bis 2012 noch nicht in allen Tagungshäusern erreicht. Die vorgesehene überproportionale Kürzung unterstreicht die angestrebte Entwicklung..
- Zuschüsse sollen künftig vorwiegend für die inhaltliche Arbeit und die gezielte Unterstützung von Teilnehmerinnen und Teilnehmern an Kursen, Tagungen und Einkehrzeiten gezahlt werden.

zu lfd. Nr. 13 - Leitung und Verwaltung

Summe Fachbereich 2005 in €	Anteil am Gesamtaufkommen in %	Summe Einsparung in €	Summe Fachbereich 2012 in €	Anteil am Gesamtaufkommen in %	Entwicklung 2005-2012 in %
11.468.911	35,42	2.588.641	8.880.270	35,04	-22,57

- Der Fachbereich „Leitung und Verwaltung“ der Kirche ist zuständig für die laufende Verwaltung der Landeskirche und für die Sachverhalte, deren Zuständigkeit nicht auf andere Stellen übertragen worden ist.
- Es werden 2.588.641 Euro eingespart. Die Spielräume in diesem Fachbereich sind begrenzt, weil hier in der Vergangenheit bereits überproportional eingespart wurde. Trotzdem wird das Strukturanpassungsziel auch in diesem Bereich gelingen, da der Fachbereich „Leitung und Verwaltung“ mit voraussichtlich mehr als 2,3 Mio. Euro den größten Betrag zur Strukturanpassung leisten wird. Dazu trägt auch der künftige gemeinsame Standort des Kirchenamtes bei.
- Die Leitung und Verwaltung muss in der Lage sein, mit einem angemessenen Maß an Personal und an Sachkostenbudget die anstehenden Aufgaben zu erledigen. Außerdem müssen Gestaltungsmöglichkeiten für Projekte und Innovationen vorhanden sein. Für diesen gemeinsamen Standort bedarf es noch der Klärung der Aufbau- und Ablauforganisation, um das Strukturanpassungsergebnis für das Kirchenamt genauer beziffern zu können.
Dieser Fachbereich konnte aus diesem Grund noch nicht abschließend bearbeitet werden.
- Es ist ein allgemein anerkannter Richtwert, dass nur 10% der Einnahmen auf die Verwaltung entfallen dürfen. Die Kosten des Fachbereichs „Verwaltung“ liegen jedoch deutlich unter 10% des gemeinsamen Haushaltsvolumens der EKM.

zu lfd. Nr. 14 - Presse, Öffentlichkeitsarbeit

Summe Fachbereich 2005 in €	Anteil am Gesamtaufkommen in %	Summe Einsparung in €	Summe Fachbereich 2012 in €	Anteil am Gesamtaufkommen in %	Entwicklung 2005-2012 in %
970.407	3,00	108.974	861.433	3,40	-11,23

- Für die Wahrnehmung von Kirche in der Öffentlichkeit ist der Fachbereich „Presse, Öffentlichkeitsarbeit“ von entscheidender Bedeutung.
- Es werden 108.974 Euro eingespart. Im inhaltlichen Bereich wurden keine Kürzung vorgenommen. Lediglich bei der Kirchenzeitung ist durch Zusammenlegung beider Redaktion und bei der verlegerischen Betreuung für die EKM eine Kostensenkung möglich.
- Für die Zukunft der EKM ist diese Aktivität im jetzt erreichten Umfang unverzichtbar.

zu lfd. Nr. 15 - Beiträge an die EKD und an gliedkirchliche Zusammenschlüsse

Summe Fachbereich 2005 in €	Anteil am Gesamt- aufkommen in %	Summe Einsparung in €	Summe Fachbereich 2012 in €	Anteil am Gesamt- aufkommen in %	Entwicklung 2005-2012 in %
2.615.978	8,08	0	2.615.978	10,32	0,00

- Die Landeskirche ist Mitglied in der Evangelischen Kirche in Deutschland und weiterer gliedkirchlicher Zusammenschlüsse und übernimmt damit auch einen angemessenen Teil der finanziellen Gesamtverantwortung dieser Körperschaften.
- Es wird keine Einsparung vorgenommen. Im Fachbereich „Beiträge an die EKD und an gliedkirchliche Zusammenschlüsse“ ist keine Kürzung möglich, da es sich um gesamtkirchliche Verpflichtungen handelt.
- In den zuständigen Gremien wird darauf hingewirkt, dass sich die Beiträge mindestens nicht erhöhen.

Anlage: Grundsätze für die Struktur- und Finanzplanung in der EKM